

„STANDORTMARKETING SAARMOSELLE“

PROJEKTKURZFASSUNG

1) Projektträger ist der **Eurodistrict Saarmoselle**

2) Projektpartner sind die Gemeindeverbände Communauté de Communes du Warndt, der Regionalverband Saarbrücken sowie die Landeshauptstadt Saarbrücken

3) Weitere Partner sind die Wirtschaftsförderung Saarlouis, Wirtschaftsförderung Saarpfalz, AGEME (Wirtschaftsförderung Moselle Est), Moselle Développement (Wirtschaftsförderung Moselle), GW Saar, die GIU

4) Ziele des Projekts:

Mit dem vorliegenden Projekt möchten die Partner

- den Raum wirtschaftlich fördern,
- dem Raum ein neues Image verleihen,
- die Aufmerksamkeit auf die neuen sozialen, umweltmäßigen, wirtschaftlichen und kulturellen Realitäten des Raums SaarMoselle lenken,
- die (grenzüberschreitenden) Besonderheiten hervorheben (Zweisprachigkeit, Bikulturalität, Lebenshaltungskosten und Lebensqualität, Fachkenntnisse der Arbeitskräfte, Konzentration der Ressourcen auf einem begrenzten Raum, Bevölkerungsdichte, niedrige Grundstückskosten, zentrale Lage und Verkehrsanbindung),
- die Vielfalt der Ansiedlungsmöglichkeiten vorstellen,
- Unternehmen in unserem Raum halten und weitere anziehen,
- den Raum für potenzielle Arbeitnehmer attraktiver machen.

5) Geplanten Projektaktivitäten:

Stärkung der Partnerschaft unter den Akteuren der Wirtschaftsentwicklung:

Vernetzung der Einrichtungen der Wirtschaftsförderung der Gemeinden und Gemeindeverbände der SaarMoselle, Schaffung gemeinsamer Arbeitsgrundlagen, z.B. eine Karte der Industrie- und Gewerbegebiete, Teilnahme an Messen, Kommunikation der Ergebnisse der ADIT-Studie zu den potenziellen wirtschaftlichen Nischen

Wirtschaftliche Präsentation des Raums „SaarMoselle“:

Erstellung einer dreisprachigen Präsentation (Broschüre, Werbefilm, Messestand, spezifische Rubrik auf der SaarMoselle-Website), Teilnahme an internationalen Messen

Aktionen zum Standortmarketing :

Gezielte Werbung in deutschen und französischen Wirtschaftszeitungen, Gestaltung einer Wirtschaftszeitung für den Eurodistrikt, Treffen zwischen Industrieunternehmen verschiedener Länder

6) Grenzübergreifenden Auswirkungen des Projekts:

Standortmarketing wird erst ab einer bestimmten Stufe betrieben. Weder die Moselle Est noch der Regionalverband erreicht derzeit diesen Grad an Bekanntheit und Wahrnehmbarkeit.

Beide grenznahen Teilräume zusammengenommen ergeben einen einzigartigen Raum, in dem man es unmittelbar mit zwei verschiedenen Kulturen zu tun hat, die jedoch gemeinsamen Wurzeln haben. Wer sich in der SaarMoselle niederlässt, trifft direkt auf zwei verschiedene Märkte. Der Standortsuchende, der sich für diesen Raum entscheidet, wird auf Grund der vorhandenen Bevölkerung, aber auch auf Grund des bereits entwickelten Industrie- und Dienstleistungssektors, gute Umsatzmöglichkeiten sowie eine günstige Zulieferer-Situation vorfinden.

Die gewünschte Auswirkung ist selbstverständlich die Entstehung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten in unserem Grenzraum. Dank dieser neu geschaffenen Arbeitsplätze im Bereich Industrie und Dienstleistungen werden junge Menschen, die hier einen ihrer Ausbildung entsprechenden Arbeitsplatz finden, in der Region gehalten.

7) Projektvolumen und -dauer:

Die Gesamtkosten des Projekts wurden auf 736.500 € veranschlagt. Die Projektdauer auf 36 Monate. Das Projekt wird auch aus nationalen Mittel Frankreichs als Metropolprojekt mit 360.000 € gefördert.